

Junges Theater Klagenfurt

DER HERR DER FLIEGEN

nach dem Erfolgsroman von
Literaturnobelpreisträger William Golding



Schulmappe

ZUM PROJEKT

Das Junge Theater Klagenfurt präsentiert Schulvorstellungen des Theaterstückes DER HERR DER FLIEGEN ab dem 6. Juni 2023 in der theaterHALLE11. Zur Auswahl stehen insgesamt sieben Vorstellungen für Schulklassen.

ZUM STÜCK

Ein Flugzeugabsturz über einer unbewohnten Insel im Pazifischen Ozean. Kein Erwachsener überlebt, eine Gruppe englischer Schüler:innen bleibt sich selbst überlassen. Ralph, der zum Anführer gewählt wird, will das Zusammenleben organisieren, aber die Führungsrolle wird ihm von Jack streitig gemacht. Zunächst erscheint der Verlust der Zivilisation leicht zu bewältigen: Auf der Insel gibt es Wasser, Früchte, sogar wilde Schweine. Es werden Hütten gebaut, die Insel wird erforscht und ein Signalfeuer eingerichtet. Aber bald machen sich Terror und primitive Barbarei breit. Die Schweinejagd artet zu blutigen Schlachten aus, der Machtrausch gipfelt in der Bereitschaft zum Mord. Aggression, Gewalt, der Verlust aller Hemmungen machen aus dem Paradies bald ein mörderisches Inferno. Ein Kampf um Leben und Tod, geführt von ganz gewöhnlichen Jungen und Mädchen, die in der Wildnis zu menschlichen Bestien werden. Oder ist es das wahre Gesicht des Menschen, das hier zum Vorschein kommt?

ZUM KONZEPT

Die Regisseurinnen Angie Mautz und Kerstin Haslauer adaptieren das Theaterstück DER HERR DER FLIEGEN für eine besondere Inszenierung: eine dunkle Parabel auf die verborgene Barbarei zivilisierter Gesellschaft. Nach einem Flugzeugabsturz strandet eine Gruppe von Schüler:innen auf einer einsamen Insel und muss das Leben selbst bestreiten. Was zuerst nach Freiheit und Harmonie aussieht, entwickelt sich allmählich zu einem Bandenkrieg um Macht, in dem nicht einmal vor Mord zurückgeschreckt wird. Ein Spiegelbild unserer Gesellschaft, das auch heute noch allgemeingültig ist. Die eigentliche Unschuld der Kinder als Symbol der Abgründe - die in allen Menschen stecken -, geben dieser Geschichte eine besondere Brisanz.

Das Junge Theater Klagenfurt bemüht sich nicht nur darum, Theater für junge Menschen zu machen, sondern auch darum, junge Menschen auf die Bühne zu holen. Erstmals in seinem Bestehen wird im Rahmen der Theaterproduktion DER HERR DER FLIEGEN ein durchgemischtes Ensemble an Schüler:innen, Studierenden und Laienschauspieler:innen, unterstützt von drei professionellen Schauspieler:innen, inszeniert. Man

ist zuversichtlich, dass eine solche Synergie nicht nur durch die Thematik an sich volle Wirkkraft bei allen Beteiligten entfaltet, sondern gerade durch den pädagogischen Mehrwert einer jeglichen Theaterarbeit.

ZU DEN ECKDATEN

6. Juni, Dienstag, 11 Uhr
7. Juni, Mittwoch, 10 Uhr | 13 Uhr (zwei Vorstellungen)
13. Juni, Dienstag, 11 Uhr
14. Juni, Mittwoch, 11 Uhr
15. Juni, Donnerstag, 11 Uhr
16. Juni, Freitag, 10/11 Uhr*

* *Vorstellungsbeginn wählbar.*

Spielort: klagenfurter ensemble, theaterHALLE11, Messeplatz 1 / 11, Klagenfurt

Eintrittspreis: 12 Euro pro Person

Altersempfehlung: Schüler*innen ab der 7. Schulstufe

Im Anschluss an die Schulvorstellung findet eine künstlerische Nachbesprechung statt

Kontakt: Alena Media / +43 676 9760665 /
schule@jungestheaterklagenfurt.at

ZUM KÜNSTLERISCHEN TEAM

Schauspiel: Julia Hammerl, Roman Johannes Kornfeld mit jugendlicher Unterstützung von Chiara Ess, Balvrae Jedlitschka, Melissa Jung, Ingrid Kuehs, Karolina Lokajova, Alena Media, Alina Redzic, Konstantin Gritzner, Sebastian Gutschi, Jonathan Mautz, Felix Nagelschmied, Marlon Pöschl, Janoš Pušnik, Linus Reimüller, Gabriel Sarič, Elias Martin Zois

Regie: Angie Mautz, Kerstin Haslauer

Organisationsassistentz: Ingrid Kuehs, Alena Media
Social Media: Raffaella Mori

PR: Clemens Janout
Produktionsleitung: Kerstin Haslauer

JULIA HAMMERL **Schauspiel**



Julia Hammerl wird 1999 in Wien geboren. Nach der Matura beginnt sie ihre Ausbildung an der Schauspielschule Krauss, welche sie 2021 erfolgreich abschließt. Schon in ihrer Jugend wirkt die Schauspielerin bei Theater- und Musiktheaterproduktionen in Wien und Niederösterreich mit, wo sie ihre Liebe zur Bühne immer mehr entdeckt. Bislang war sie auf Bühnen wie dem Schauspielhaus Wien, dem Stadttheater Mödling und dem Theater an

der Wien zu sehen.

ROMAN JOHANNES KORNFELD **Schauspiel**



Der Niederösterreicher Roman Johannes Kornfeld fand den Weg auf die Bühne über die Musik. Schon früh tritt er mit diversen Formationen in den verschiedensten Genres bis heute auf und produziert dazu als Singer/Songwriter und Texter auch nach wie vor eigene Musik. Ab 2016 stand er im Theater im Neukloster und weiteren Ensembles unter anderem in Produktionen wie „Big Fish“ (Andrew Lippa), „Whistle down the Wind“ (Andrew Lloyd Webber), „Maximilian“ (UA, Florian Scherz) sowie mehreren Märchenmusicals und Sprechtheaterproduktionen, wie z. B. der Uraufführung

„delete - Die Kunst der Zerstörung“, auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Zur gleichen Zeit sammelte er auch erste Erfahrungen beim Film, zuletzt in der Literaturverfilmung „Narziss und Goldmund“ (Hermann Hesse) von Oscarpreisträger Stefan Ruzowitzky sowie der Eigenproduktion des Kurzfilms "erden". 2021 übernahm er die Regieassistentz bei den Passionsspielen St. Margarethen (Regie: MMag. DDr. Alexander M. Wessely), sowie die musikalische Leitung bei Schillers „Wilhelm Tell“ im Schauspielhaus Wien, bei dem er selbst auch unter der Regie von Andreas Simma „Gessler“ verkörperte.

2022 diplomierte er an der renommierten Schauspielschule Krauss in Wien und zählt auch Serge Falck und Bernhard Murg zu seinen Coaches und Mentoren. Nach dem Diplom folgten weitere Engagements in Wien wie das Stationentheater „Unmögliche Interviews“.

ZUM THEATERVEREIN

Der Verein Junges Theater Klagenfurt wurde 2009 von der Klagenfurter Schauspielerin und Regisseurin **Angie Mautz** gegründet. Heutzutage besteht das Leitungsteam neben Angie Mautz aus der Produktionsleitung, Regieassistentin und angehenden Regisseurin **Kerstin Haslauer** und dem Schauspieler und PR-Beauftragten **Clemens Janout**. Die Mission des Jungen Theaters Klagenfurt ist es, im Raum Klagenfurt eine junge, unabhängige, jedoch qualitativ hochwertige Theaterplattform bereitzustellen, die einerseits Künstler*innen aus Kärnten fördert, andererseits dem potenziellen Theaterpublikum eine Alternative zu schon vorhandenen, konventionellen Unterhaltungsmöglichkeiten bietet.

2022 präsentierte das Junge Theater Klagenfurt erstmals in seinem Bestehen ein Jahresprogramm, das drei Theaterproduktionen umfasst: „**Die Leiden des jungen Werther**“ von Johann Wolfgang von Goethe mit dem Kärntner Schauspieler **Clemens Janout** in der Titel- und zugleich Solorolle, „**Leonce und Lena oder Das Wunder von Popo**“ von Georg Büchner mit den schauspielerischen Neuzugängen **Julia Hammerl**, **Gernot Piff** und **Bálint Walter** und „**Märchenherz**“ von Philip Ridley, inszeniert von **Kerstin Haslauer**, die mit dieser Produktion ihr Regiedebüt gab.

Bereits seit 2010 sticht das Junge Theater Klagenfurt in der Kunst- und Kulturlandschaft Kärntens durch seine Theaterproduktionen hervor. Bis zum Jahr 2022 führte ausnahmslos **Angie Mautz** die Regie bei sämtlichen Inszenierungen. **Nadine Zeintl** bereicherte das Ensemble des Jungen Theaters Klagenfurt in „**Persona**“ nach Ingmar Bergman (2021) - eine Koproduktion mit dem klagenfurter ensemble. Für die Musik und das Sounddesign der Produktion „**Die Zofen**“ von Jean Genet (2020) zeichnete **Michael Stark** verantwortlich. Die Produktionen „**Liebelei**“ von Arthur Schnitzler (2019), in der die Kärntner Schauspielerin **Jasmin Joainig** und der Performance-Künstler **Erich Pacher** vertreten waren, und „**Geschlossene Gesellschaft**“ von Jean-Paul Sartre (2018), in welcher der in Kärnten allseits bekannte und beliebte Schauspieler **Michael Kuglitsch** auftrat, avancierten binnen weniger Vorstellungen zu Publikumslieblingen. Mit der Produktion „**Vagina-Novelle**“ (2018) präsentierte das Junge Theater Klagenfurt ein feministisches Solostück mit **Gabriela Zaucher**. Das Ensemble von „**Ein schöner Sonntag für Creve Coeur**“ von Tennessee Williams (2017) bestach durch **Brigitte Souček**, die bereits am „Theater in der Josefstadt“ oder am „Kabarett Simpl“ zu sehen war. In „**Der Schüler Gerber**“ von Friedrich Torberg (2016) wirkte unter anderem der österreichweit bekannte Schauspieler **Alexander Kuchinka** mit. Des Weiteren zählt die österreichische Erstaufführung von „**These little**

town blues are melting away“ von Pipsa Lonka (2015) zur Geschichte des Jungen Theaters Klagenfurt, hierfür wurde der finnische Musiker **Kissapiiska** aus dem Norden eingeflogen. In der Produktion **„Bernarda Albas Haus“** von Federico Garcia Lorca (2014) machte die Jungschauspielerin **Angela Ahlheim** ihre ersten Bühnenerfahrungen. Das Horrordrama **„Nur für 3 Tage“** von Georg Staudacher (2013) erwies sich als weitere erfolgreiche Produktion, in welcher unter anderem der Schauspieler **Michael Kristof-Kranzelbinder** mitwirkte, der bislang in insgesamt drei Produktionen des Jungen Theaters Klagenfurt zu sehen war. Die Schauspielerin **Iris Maria Stromberger** spielte erstmals in **„Das kunstseidene Mädchen“** von Irmgard Keun (2012) für das Junge Theater Klagenfurt - mit diesem Stück wurde der „Jazz- & Blueskeller Kamot“ in eine Theater-Location verwandelt. In dem Märchen **„Der Räuber Hotzenplotz“** von Otfried Preußler (2012) sowie in der Komödie **„Kunst“** von Yasmina Reza (2011) stand der Schauspieler **Christopher Schulzer** auf der Bühne des Jungen Theaters Klagenfurt. Der Schauspieler **Christian Krall** spielte die erste Hauptrolle beim Jungen Theater Klagenfurt, nämlich in dem Stück **„David und Madonna“** (2010), in welchem auch der Schauspieler **Michael Glantschnig** erstmals Bühnenluft schnupperte. Zahlreiche junge Talente spielten beim Jungen Theater Klagenfurt ihre ersten Rollen, unter anderem **Lisa-Maria Sommerfeld**, die inzwischen zum Ensemble des bekannten Thalia Theaters in Hamburg gehört, oder **Katharina Stadtmann**, die bereits Erfolge am Theater der Jugend feierte.

ANGIE MAUTZ Co-Regie



Angie Mautz absolvierte nach der Abschlussprüfung im Fach Klavier am KONSE Klagenfurt (1991) ein Schauspielstudium am Konservatorium in Wien. Zahlreiche Engagements im deutschen Sprachraum: Vereinigte Bühnen Graz, Landestheater Coburg, Landestheater Linz, Theater für Vorarlberg, Theater Phönix Linz, Vereinigte Bühnen Bozen, Staatstheater Nürnberg, Volkstheater Wien, klagenfurter ensemble und viele mehr. Seit 2009 ist sie künstlerische Leiterin des Jungen Theaters Klagenfurt und seither auch als Regisseurin an verschiedensten Theatern tätig.

KERSTIN HASLAUER

Co-Regie, Produktionsleitung



Kerstin Haslauer nahm bereits während ihrer Schulzeit an kulturellen Projekten im Alpen-Adria-Raum teil. Die ersten Schritte in Richtung Kulturmanagement setzte sie bereits mit dem Ausbildungsschwerpunkt Kulturtouristik an der Wi'Mo Klagenfurt. Darauf folgte das Masterstudium der Angewandten Kulturwissenschaft an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Während ihres Studiums fasste sie in der Kärntner Kulturszene Fuß - es folgten diverse Theaterproduktionen und Theaterprojekte, unter anderem im Stadttheater Klagenfurt, Theater

Wolkenflug, Theater WalTzwerk, theater:dieBoot oder Heunburg Theater, bei denen sie in verschiedenen Bereichen (Regie, Kostüm, Bühne, Organisation) tätig war. 2015 übernimmt sie die Produktionsleitung des Jungen Theater Klagenfurt. Seit 2017 ist sie feste Regieassistentin des klagenfurter ensemble. Im Januar 2023 feierte Kerstin Haslauer ihr Debüt als Regisseurin mit „Märchenherz“ von Philip Ridley, ein Jugendstück, dessen Fokus auf jüngeres Publikum sowie Schulklassen gerichtet war.

INGRID KUEHS

Organisationsassistentenz



Ingrid Kuehs durfte schon früh Theaterluft schnuppern. Als Kind und Jugendliche konnte sie im Stadttheater Klagenfurt erste Bühnenerfahrungen sammeln. Nach dem Besuch der Kunstgewerbeschule in Graz absolvierte sie die Lehre zur Keramikerin. Neben ihrer kunsthandwerklichen Arbeit ist sie seit 2021 wieder auf und hinter der Bühne tätig, so z. B. bei den Sommerspielen Eberndorf, beim klagenfurter ensemble und Jungen Theater Klagenfurt. Zu sehen war sie etwa in der Stückentwicklung „KatzenNacht“ von Josef Maria

Krasanovsky und in „Leonce und Lena oder das Wunder von Popo“ unter der Regie von Angie Mautz.

ALENA MEDIA

Organisationsassistentenz



Alena Media arbeitet bereits zu Schulzeiten an Theaterprojekten mit. Nebenbei ist sie als Tanzlehrerin tätig und sammelte so in den letzten Jahren bereits einiges an Bühnenerfahrung. Nach ihrer mit Auszeichnung bestandenem Reifeprüfung beginnt sie ihr Studium Germanistik und Anglistik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. 2022 absolviert sie die Ausbildung zur Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin. Neben ihrem Studium arbeitet sie immer wieder an Theaterinszenierungen im Raum Kärnten mit. Zu den letzten Produktionen gehören „Wir kamen und sie brauchten uns“ von Peter Wagner, die Stückentwicklung „KatzenNacht“ von Josef Maria Krasanovsky und „Leonce und Lena oder Das Wunder von Popo“ unter der Regie von Angie Mautz.

RAFFAELA MORI

Social Media



Raffaella Mori wurde 1998 in Wolfsberg geboren. Sie studierte Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz, wo sie durch eine Hospitanz bei „Heldenplatz“ am Schauspielhaus zum ersten Mal professionell mit dem Theater in Berührung kam. 2022 folgte der Umzug nach Klagenfurt, um dort das Masterstudium Medien, Kommunikation und Kultur zu beginnen. Der Ortwechsel brachte sie nur noch näher zum Theater. Sie bewarb sich für eine Hospitantinnenstelle beim klagenfurter ensemble und arbeitete an der Produktion „Herr im Garten“ mit. Zusätzlich ist sie als freischaffende Künstlerin und Illustratorin tätig und betreibt einen kleinen Onlineshop.

CLEMENS JANOUT **Public Relations**



Der gebürtige Klagenfurter Clemens Janout (* 1. Oktober 1996) absolviert eine Schauspielausbildung an der renommierten Schauspielschule Krauss in Wien. Schauspielengagements führen ihn unter anderem an das Stadttheater Klagenfurt, das Grazer Next Liberty, das Schauspielhaus Wien, das Junge Theater Klagenfurt, das klagenfurter ensemble sowie an den Tonhof in Maria Saal. Neben seinen schauspielerischen Tätigkeiten studiert er Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Wien und ist auch im künstlerischen Organisationsbereich tätig - seit September 2020 unter anderem als PR-Manager für das klagenfurter ensemble. 2022 gründet er seinen Verein „Ars ex Machina“, mit dem er interdisziplinäre Kunstprojekte verwirklicht.